

Naturfreunde Schweiz
Stadtverband Zürich



Verband für Sport, Kultur und Tourismus

Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 14.03.2001, Beginn 20.00 Uhr
im Naturfreundehaus Eichbühl in Zürich-Altstetten

Geschäfte:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und der Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 15.03.2000
3. Jahresbericht 2000
Jahresrechnung 2000
Bericht der Revisoren 2000
4. Entlastung des Vorstandes für 2000
5. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vorstandes
 - c) der Revisoren
6. Anträge
7. Verschiedenes.

Art. 22 Stimmrecht

Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es kann sich durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Kein Mitglied kann mehr als zwei Stimmen auf sich vereinen.

Jahresbericht 2000

Die Zeltsaison 2000 war auf unserem Naturfreunde-Zeltplatz eine ruhige und friedliche Saison, nur das Wetter liess leider sehr zu wünschen übrig. Es gab zwar immer wieder ein paar schöne Tage, aber bis zum nächsten Regenschauer dauerte es oft nicht sehr lange. Dies führte natürlich dazu, dass der Zeltplatz schlechter belegt war als in anderen Jahren, insbesondere bei den Passantenplätzen.

An der ersten ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 2000 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 59 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil und vertraten 65 (von 95) Stimmen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1999 wurden einstimmig genehmigt und der Revisorenbericht wurde zur Kenntnis genommen. Leider hatten 2 Vorstandsmitglieder den Rücktritt erklärt. Brigitte und Rolf Baur hatten zusammen während 8 Jahren und Dora und Urs Breiter während 6 Jahren als Platzwarte und Vorstandsmitglieder aktiv mitgearbeitet. Herzlichen Dank für diesen Einsatz. An ihrer Stelle wurden neu Köbi Bollhalder und Ruedi Tschudin in den Vorstand gewählt. Der Präsident und die verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Da Ursi und Jürg Walder nach 20 Jahren Platzwart- und Vorstandsarbeit auf die GV 2001 den Rücktritt erklärt hatten, suchte Rolf Baur mit weiteren Interessierten nach einer Lösung, wie die Vorstands- und Platzwartarbeit neu organisiert werden kann, so dass wir weiterhin unseren Zeltplatz mit ehrenamtlicher Arbeit führen können. Unser Zeltplatz ist so klein, dass wir uns keine Angestellten leisten können. Rolf Baur listete zuerst in Zusammenarbeit mit den Platzwarten die vielen notwendigen Arbeiten auf. Die Gruppe unterbreitete dann am 21.11.2000 dem Vorstand ihren Vorschlag zur Neuorganisation. Der Vorstand wird diesen Vorschlag seinen Bedürfnissen anpassen und an der GV 2001 unterbreiten.

Nachdem wir lange niemanden finden konnten, der die Kinderspiele am 1. August organisieren wollte, übernahm Coni Breiter mit Marlies Zürrer die Vorbereitung für den Kinderspieltag. Einmal mehr halfen Ruth und Edi Cavegn mit einer lässigen Rollbahn mit. Der Kinderspielnachmittag war für alle Kinder ein grosses Vergnügen. Ganz herzlichen Dank an Coni, Marlies, Familie Cavegn und allen Helferinnen und Helfern.

Die Saison 2000 war meine letzte Saison als Präsident und für Ursi die letzte nach 20 Jahren als Platzwartin. Ich danke allen Platzwärten ganz herzlich für den grossen Einsatz und die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit sowie für die grosse Unterstützung in all den Jahren. Herzlichen Dank auch an alle, die sehr kreativ und mit viel Einfühlungsvermögen unsere Aktivitäten organisiert und durchgeführt haben. Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern danke ich für die Unterstützung während dem vergangenen Jahr und für die Mitarbeit an den Arbeitstagen.

Mit herzlichem Berg frei

Der Präsident:

Jürg Walder

Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Jahresrechnung 2000

Erfolgsrechnung

Ertrag

Platztaxen	32698.00
Bank- und Postcheckzinsen	142.05
Dusche, Surfer, Boote	<u>1106.00</u>
Total Ertrag	<u>33946.05</u>

Aufwand

Platzunterhalt		9663.75
Verwaltung:		
-Wert Platzkarten Platzwarte	4340.00	
-Vorstands-/Platzwartentgeld (Art.14)	1250.00	
-übrige Verwaltungskosten	<u>2959.25</u>	8549.25
Gemeinde- und Kantonstaxen		2483.00
Steuern		229.00
Versicherungen		39.35
Rückstellungen:		
-Rasenmäher	1500.00	1500.00
Anschaffungen		1171.65
Abschreibung Immobilien (Art.16)		<u>0.00</u>
Total Aufwand		<u>23636.00</u>

geprüft: 2. Feb. 2001

Die Revisoren:

Total Ertrag	33946.05
Total Aufwand	<u>23636.00</u>
Gewinn 1999	<u>10310.05</u>

S. Vonderjoch
bu

Bilanz

Aktiven

Kasse	704.40
Postcheck	38823.10
Coop Bank	13585.00
Transitorische Aktive	305.45
Immobilien	<u>40000.00</u>
Total Aktiven	<u>93417.95</u>

Passiven

Schlüsseldepot	680.00
Anteilscheine	54000.00
Rückstellungen:	
-Rasenmäher	12000.00
- übrige Rückstellungen	0.00
Fond "Bubu" (Legat)	13508.00
Erneuerungsfond(Vorschlag Gewinnverteilung(Art.12))	<u>13229.95</u>
Total Passiven	<u>93417.95</u>

Anhang (Art.16)

-Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	0.00
-Liegenschaft am Greifensee :	
Brandversicherungswert	169200.00
Hypothekarische Belastungen	0.00

Winterthur 24. Jan. 2001 mb + rb

M. Ruck



Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Datum: Mittwoch, 15. März 2000
Zeit: 20⁰⁰ Uhr
Ort: Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich Altstetten

Anwesend: 52 Mitglieder, 7 Vorstandsmitglieder

Entschuldigt:

Vorsitz: Jürg Walder

Protokoll: Esti Suter

Eröffnung der Sitzung: 20⁰⁰ Uhr

Schluss der Sitzung: 21³⁰ Uhr

Traktanden:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer
2. Protokoll der 1. Ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1999
3. Jahresbericht 1999
Jahresrechnung 1999
Bericht der Revisoren 1999
4. Entlastung des Vorstandes für 1999
5. Ersatzwahl von 2 Vorstandsmitgliedern
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer

Jürg Walder eröffnet um 20⁰⁰ Uhr die 2. ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Die Traktandelliste wurde ordnungsgemäss mit der Einladung am 13. März 2000 vom Präsidenten an alle GenossenschafterInnen verschickt. Es sind 59 Personen, (inkl. VS-Mitglieder) die insgesamt 65 Stimmen vertreten, anwesend.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Dorli Breiter, Willi Maurer

Als Protokollprüfer werden gewählt: Dorli Breiter, Willi Maurer

2. Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1999

Die Protokollprüfer Silvia Maurer und Heiri Fischer beantragen folgende Änderungen:

Trakt. 2 (Seite 2, Abs. 2, Präzisierung der Datumsangaben)

Jahresbericht von der Gründung **am 25. September 1997** bis zum 31. Dezember 1998

Jahresrechnung von der Gründung **am 25. September 1997** bis zum 31. Dezember 1998

Trakt. 5 (Seite 4, Abs. 1, Artikelzusatz)

Urabstimmungen

Jürg Walder teilt mit, dass der Vorstand diesen Antrag ablehnt. Eine briefliche Stimmabgabe könnte überhand nehmen und damit eine breite Diskussion an der G.V. unmöglich machen. Nach Artikel 22 könne sich jedes Mitglied vertreten lassen und auch auf diese Art seinen Willen kundtun.

Artikel 23 Beschlüsse und Wahlen 3. Absatz neu (Seite 4 Abs. 2 Artikel streichen)

Der ursprünglich vorgesehene Text wurde als gesetzeswidrig eingestuft und musste aus formellen Gründen aus den Statuten entfernt werden. Der jetzt vorliegende Antrag entspricht nun den gesetzlichen Bestimmungen. Dem Antrag auf Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Trakt. 6 (Seite 5, Abs. 2, Berichtigung)

Das am 29. April 1994 verstorbene Mitglied (N.F.S. Sektion Wiedikon) Anton Zumstein, genannt Bubu **hat der Sektion Wiedikon Fr. 20'000.- vermacht.**

Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Bea Bloch für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht / Jahresrechnung / Revisorenbericht 1999

Jahresbericht 1999

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschaftlerInnen verschickt. Er wird ohne Opposition genehmigt.

Jahresrechnung 1999 (01. Januar 1999 bis 31. Dezember 1999)

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt. Silvia Maurer hat diese Rechnung nach Rücksprache mit Manuela Bucher, Kassierin, abgeändert. Insbesondere sollte das „Legat Bubu“ in einen speziellen Fonds fliessen anstatt der laufenden Rechnung zugeordnet werden. Sie präsentiert und begründet die neue Rechnung und die vorgenommenen Änderungen im Detail.

Bericht der Revisoren

Susi Vonderschmitt hat die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Sie hat auch keine Einwände gegen die neue Fassung. Sie stellt den Antrag um Genehmigung.

Die abgeänderte Rechnung (Beilage) wird einstimmig und unter Applaus abgenommen. Jürg verdankt die korrekte Arbeit von Manuela und Roberto Bucher und von Susi Vonderschmitt.

4. Entlastung des Vorstandes für 1999

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

5. Ersatzwahl von zwei Vorstandsmitgliedern

Brigitte Baur und Dorli Breiter haben auf die heutige Generalversammlung den Rücktritt erklärt. Ihre mehrjährige Arbeit wird vom Präsidenten mit einer kurzen Laudatio und je einer Blumenschale verdankt.

Köbi Bollhalder und Ruedi Tschudin werden vom Vorstand als Ersatz vorgeschlagen. Bei der Anfrage im Sommer hatten sich neben diesen beiden auch Peter Fahrni und Peter Gasser bereit erklärt, Platzwart zu werden, allerdings nur, falls sich nicht genügend andere melden würden. Ruedi wäre auch bereit, in einem Jahr als Nachfolger von Jürg das Präsidentenamt zu übernehmen. Diesbezüglich wurde aber klar festgehalten, dass eine jetzige Wahl von Ruedi als Platzwart keinerlei Anspruch auf das Präsidium bedeute.-

Köbi Bollhalder wird einstimmig gewählt.

Ruedi Tschudin (nicht anwesend) wird mit 36 Ja, 15 Nein und 12 Enthaltungen gewählt.

Jürg Walder gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern zu Ihrer Wahl und bedankt sich schon im voraus für ihre Arbeit.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Die Saison dauert vom 29. April 2000 bis 11. September 2000.

Der Arbeitstag findet am 15. April 2000 um 9⁰⁰ Uhr statt. Um Erscheinen wird dringend gebeten. Jürg bittet um die Mithilfe von mindestens drei GenossenschaftlerInnen. Zur Verfügung stellen sich: Peter Fahrni, Turi Schindel, Heiri Fischer, Alfred Bühler und Susi Vonderschmitt.

1. August 2000

- Es wird noch jemand gesucht, der die Kinderspiele organisiert.(bitte bei Jürg melden).
- Die Feuerwache vor dem 1. August muss organisiert werden. Es ist dafür zu sorgen, dass nicht die ganze Nacht Lärm herrscht.
- Brigitte Baur stellt sich zur Verfügung, für den 1. August ein gemeinsames Nachtessen zu organisieren.
- Die Freinacht wurde an der letzten GV auf 02⁰⁰ Uhr beschränkt.

Nachruhe und Platzordnung

- Einmal mehr bittet Jürg Walder um gegenseitige Rücksichtnahme während der Nachtzeit.
- Die bisherige Platzordnung wird weiterhin übernommen. Es wird gebeten, diese auch einzuhalten.

Neue Arbeitsverteilung

- Rolf Baur möchte den bestehenden Vorstand mit Grundarbeiten entlasten, die allenfalls „jugendliche“ Pensionierte gewillt wären, auszuführen. Dies würde aber eine neue Art Entschädigung für Arbeitsaufwendungen beinhalten. Zur Ausführung dieses Vorschlages bildet sich eine neue Kommission. Es sind darin vertreten: Rolf Baur, Heiri Fischer, Willi Maurer und Fredi Vonderschmitt. Jürg Walder gibt dazu zu bedenken, dass eine volle Bezahlung der geleisteten Arbeit die finanziellen Mittel unseres Zeltplatzes übersteigen würde.

Madeleine Fischer beanstandet die abgestellten Autoanhänger auf der Wiese und den Lärm der Motorräder von Personen, die in der Morgenfrühe zur Arbeit fahren.

Zum Schluss bedankt sich Jürg Walder für das grosse Interesse und die Aufmerksamkeit.

Unterschriften

Für das Protokoll:

Schlieren, 29. März 2000
Ort, Datum

E. Suter
Esti Suter, Protokollführerin

Zürich, 15.4.00
Ort, Datum

J. Walder
Jürg Walder, Präsident

Das Protokoll wurde geprüft und für richtig befunden; *mit dem Vorbehalt von Änderungen gem. Beilage*

Oetwil a.S. 5.4.00
Ort, Datum

Bülach, 6.4.00
Ort, Datum

D. Breiter
Dorli Breiter, 1. Protokollprüfer

W. Maurer
Willi Maurer, 2. Protokollprüfer

Genossenschaft
Naturfreunde-Zeltplatz
am Greifensee



Die Aenderungen sind bereits in diesem
Protokoll enthalten.

Gruss die Suter's

GENOSSENSCHAFT NATURFREUNDE-ZELTPLATZ AM GREIFENSEE

Jahresrechnung 1999 (01.01.99 - 31.12.99)

Erfolgsrechnung

<u>Ertrag</u>	
Platztaxen	32'559.00
Bank- und Postcheckzinsen	122.80
Legat „Bubu“ (Sektion Wiedikon)	13'508.00
Diverse Einnahmen	<u>1'340.00</u>
<u>Total Ertrag</u>	<u>47'529.80</u>

<u>Aufwand</u>		
Platzunterhalt		8'164.75
Verwaltung:		
- Vorstands-/Platzwartentschädigungen (Art.14)	5'870.55	
- übrige Verwaltungskosten	<u>3'448.70</u>	
Gemeinde- und Kantonstaxen		9'319.25
Steuern		4'096.05
Versicherungen		691.55
Anschaffungen		683.65
Rückstellungen:		6'646.65
- Rasenmäher		
- übrige Rückstellungen	1'500.00	
Abschreibung Immobilien (Art.16)		
Eröffnung Fonds „Bubu“		
<u>Total Aufwand</u>		<u>44'609.90</u>

<u>Total Ertrag</u>	<u>47'529.80</u>
<u>Total Aufwand</u>	<u>44'609.90</u>
<u>Gewinn 1999</u>	<u>2'919.90</u>

Bilanz

<u>Aktiven</u>	
Kasse	1'273.20
Postcheck	26'676.50
Coop Bank	13'075.20
Verrechnungssteuer	43.00
Immobilien	<u>40'000.00</u>
<u>Total Aktiven</u>	<u>81'067.90</u>

Passiven

Schlüsseldepot	640.00
Anteilscheine	53'500.00
Rückstellungen:	
- Rasenmäher	
- übrige Rückstellungen	10'500.00
Fonds „Bubu“ (Legat)	
Erneuerungsfonds (Vorschlag Gewinnverteilung) (Art.12)	
<u>Total Passiven</u>	<u>81'067.90</u>

Anhang (Art. 16)

- Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zu Gunster Dritter
- Liegenschaft am Greifensee: Brandversicherungs Wert
- Hypothekarische Belastung

169'200.00
